

## Teilnahmekriterien & Wettbewerbsverfahren

### Wer?

Teilnahmeberechtigt sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe,
- Sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, sofern sie sich im Verbund mit KMU und/oder Forschungseinrichtungen beteiligen,
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts außerhalb der Landesverwaltung,
- Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, wenn diese Projekte mit unmittelbarem Transferbezug zu Unternehmen umsetzen und die Projektergebnisse in Nordrhein-Westfalen verwertet werden oder die Projekte außerhalb des üblichen Leistungsprogramms liegen.

Bewerberinnen und Bewerber müssen ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen haben und das geplante Projekt in Nordrhein-Westfalen durchführen und verwerten.

### Wann?

- Ab sofort bis spätestens zum **22. August 2008** können bei der Prognos AG Projektskizzen eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen müssen an diesem Tag bis 17:00 Uhr schriftlich vorliegen.
- Das Auswahl- und Bewertungsverfahren von Projektskizzen durch eine Expertenjury für das förmliche Antragsverfahren endet am **28. November 2008**.
- Die anschließende förmliche Antrags- und Bewilligungsphase beginnt voraussichtlich am **15. Dezember 2008**. Eine maximale Projektdauer von drei Jahren soll nicht überschritten werden.



## Unterlagen und Ansprechpartner

Den **Wettbewerbsaufruf** zum Förderwettbewerb **WissensWirtschaft.NRW**, den **Leitfaden**, **FAQs** sowie insbesondere den Vordruck des **Bewerbungsbogens**, finden Sie in elektronischer Form unter:  
**www.ziel2-nrw.de**

Ihr **Ansprechpartner** bei allen Fragen rund um den Wettbewerb **WissensWirtschaft.NRW**:

Herr Simon Hennchen  
Telefon: +49 (0)211 887- 3148  
Email: WissensWirtschaft.NRW@prognos.com  
www.prognos.com

Ihre **Projektvorschläge** richten Sie bitte an:

Prognos AG  
Kennwort: **WissensWirtschaft.NRW**  
Schwanenmarkt 21  
40213 Düsseldorf



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für Regionale Entwicklung



## WissensWirtschaft.NRW

Gesucht: Die besten wissensintensiven Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette



Wettbewerb  
der Innovationen

www.ziel2-nrw.de  
www.wirtschaft.nrw.de



## Gesucht: Die besten wissensintensiven Dienstleistungen in der Wertschöpfungskette

In der globalisierten Wirtschaft erleben Produkte und Dienstleistungen immer kürzere Lebenszyklen. Gleichzeitig werden Produkte immer komplexer und die Kundenanforderungen steigen stetig. Daher spielen innovative und kundenorientierte Dienstleistungen für den wirtschaftlichen Erfolg eine immer größere Rolle.

Dabei hat sich der Umgang mit Wissen zu einem entscheidenden Faktor für die Unternehmen entwickelt: Wer es heute versteht, Wissen entlang der Wertschöpfungskette mit Dienstleistungen oder Produktion zu verknüpfen, hat beste Chancen, international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wissensintensive Dienstleistungen finden sich in fast allen Branchen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wieder. Sie existieren in den klassischen Dienstleistungsbranchen, in Industrie und Handwerk, Forschung, Entwicklung und Beratung aber auch in neuen Bereichen wie Multimedia und IT. Mit der gezielten Förderung von wissensintensiven Dienstleistungen wollen wir Nordrhein-Westfalen noch schneller zur Wissensgesellschaft entwickeln.

### Christa Thoben

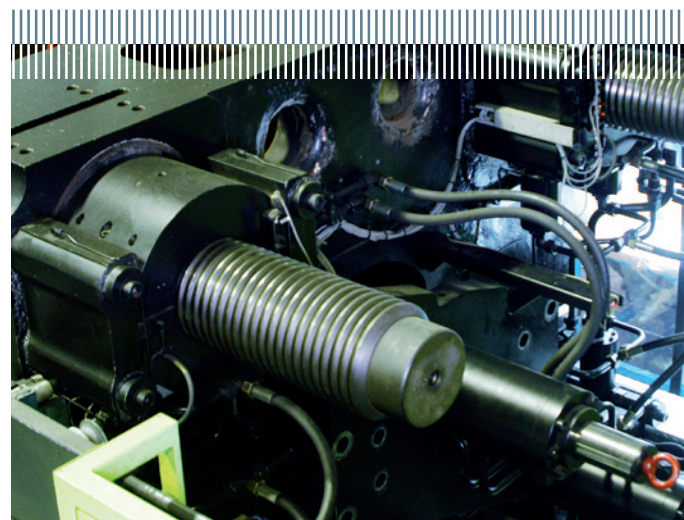
Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

## Innovative Projekte gesucht!

Die Landesregierung hat sich mit dem Wettbewerb **WissensWirtschaft.NRW** das Ziel gesetzt, wissensintensive Dienstleistungen in Nordrhein-Westfalen zu stärken und zu fördern. Dabei verfolgt der Wettbewerb zwei grundlegende Zielrichtungen:

- Zum einen sollen Unternehmen leichter **Zugang zu innovativen Dienstleistungen** erhalten, damit sie in die Lage versetzt werden, effizienter zu arbeiten. Es gilt, entsprechende Strukturen zu schaffen und zu stärken, um vorhandene Potenziale nutzen und mögliche Hemmnisse überwinden zu können.
- Zum anderen soll die **Entwicklung von innovativen Dienstleistungen** gefördert werden, die es ermöglichen, Wertschöpfungs- und Produktionsprozesse zu unterstützen und effizienter zu gestalten. Die Unternehmen am Standort Nordrhein-Westfalen sollen so ihre Wettbewerbsfähigkeit auch für die Zukunft erhalten oder ausbauen können.

Der Wettbewerb soll Unternehmen Anreize bieten, sich intensiver mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Er fördert Vorhaben, die durch eine stärkere Verknüpfung von Dienstleistungen und Produktion dazu beitragen, die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen zu stärken.



## Handlungsfelder des Wettbewerbs

Der Wettbewerb **WissensWirtschaft.NRW** konzentriert sich auf **sachgutbezogene und unternehmensbezogene Dienstleistungen** in den folgenden **fünf Handlungsfeldern**:

- **Service Engineering & Design**  
Es werden Projekte gesucht, die Methoden und Werkzeuge konzipieren, um Unternehmen zu befähigen, wissensintensive Dienstleistungen zu entwickeln.
- **Service Management**  
Im Mittelpunkt stehen Methoden und Werkzeuge, die Unternehmen in die Lage versetzen, wissensintensive Dienstleistungen nach ihrer Entwicklungsphase zu erbringen und anzuwenden.
- **Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsnetzwerke für wissensintensive Dienstleistungen**  
Hier geht es um die Optimierung und das Management von Austauschprozessen zwischen Unternehmen: Wie können sich Unternehmen in Wertschöpfungsketten und Kooperationsnetzwerken für wissensintensive Dienstleistungen miteinander vernetzen.
- **Modulare Service-Architekturen für industrielle Dienstleistungen**  
Hier stehen produktionsnahe industrielle Dienstleistungen im Fokus.
- **Entwicklung von Dienstleistungen für technologieintensive Produkte**  
In diesem Bereich sollen sogenannte Hightech-Services für Unternehmen entwickelt werden. Eine spezifische Technologie fungiert als Enabler oder Träger wissensintensiver Unternehmensdienstleistungen.